

D I E N S T B L A T T

D E R H O C H S C H U L E N D E S S A A R L A N D E S

| | | |
|------|---|--------|
| 2016 | ausgegeben zu Saarbrücken, 27. September 2016 | Nr. 49 |
|------|---|--------|

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Seite

Anlage 3

– Fachspezifische Bestimmungen für den Kernbereich-Master-Studiengang Translation Science and Technology

Vom 10. März 2016..... 410

Studienordnung für den Kernbereich-Master-Studiengang Translation Science and Technology

Vom 10. März 2016..... 413

**Studienordnung
für den Kernbereich-Master-Studiengang
Translation Science and Technology**

Vom 10. März 2016

Die Fakultät 4 (Philosophische Fakultät II - Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes hat auf Grund von § 54 Universitätsgesetz vom 23. Juni 2004 (Amtsbl. S. 1782), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Oktober 2014 (Amtsbl. S. 406) und auf der Grundlage der Prüfungsordnung der Fakultät 3 (Philosophische Fakultät I – Geschichts- und Kulturwissenschaften) und der Fakultät 4 (Philosophische Fakultät II – Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes für Bachelor- und Master-Studiengänge, sowie Zertifikate vom 5. Juni 2014 (Dienstbl. Nr. 80, S. 1056), zuletzt geändert durch Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung der Fakultät 3 (Philosophische Fakultät I – Geschichts- und Kulturwissenschaften) und der Fakultät 4 (Philosophische Fakultät II – Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes für Bachelor- und Master-Studiengänge, sowie Zertifikate vom 29. Juli 2015 (Dienstbl. Nr. 62, S. 458) folgende Studienordnung für den Kernbereich-Master-Studiengang Translation Science and Technology erlassen, die nach Zustimmung des Senats der Universität des Saarlandes hiermit verkündet wird.

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt Inhalt und Aufbau des Kernbereich-Master-Studiengangs Translation Science and Technology auf der Grundlage der Prüfungsordnung der Fakultät 3 (Philosophische Fakultät I – Geschichts- und Kulturwissenschaften) und der Fakultät 4 (Philosophische Fakultät II – Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes für Bachelor- und Master-Studiengänge vom 5. Juni 2014, sowie Zertifikate (Dienstbl. Nr. 80, S. 1056), zuletzt geändert durch Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung der Fakultät 3 (Philosophische Fakultät I – Geschichts- und Kulturwissenschaften) und der Fakultät 4 (Philosophische Fakultät II – Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes für Bachelor- und Master-Studiengänge, sowie Zertifikate vom 29. Juli 2015 (Dienstbl. Nr. 62, S. 458). Zuständig für die Organisation von Lehre, Studium und Prüfungen ist die Fakultät 4 (Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes.

**§ 2
Ziele des Studiums und Berufsfeldbezug**

(1) Durch den Master-Studiengang Translation Science and Technology werden künftigen Übersetzerinnen und Übersetzern eine solide wissenschaftliche Bildung sowie Methoden vermittelt, mit denen sie sowohl den hohen Ansprüchen im Beruf genügen als auch den Weg der Promotion und einer akademischen Laufbahn einschlagen können. Besonderer Wert wird auf neuere Methoden in Sprachtechnologie und empirischer Forschung gelegt.

Zum wissenschaftlichen Teil gehören Fragestellungen aus folgenden Gebieten:

1. Grundfragen und -methoden der Sprach- und Übersetzungswissenschaft
2. Anwendungen von Sprachtechnologie
3. Annotation und Programmierung

4. Empirische Methoden der Sprach- und Übersetzungswissenschaft
5. Übersetzungstechnologien
6. Übersetzung und Content Management
7. Vertiefung korpusbasierter und experimenteller Methoden einschließlich einschlägiger statistischer Methoden

Die Vermittlung translatorischer Kompetenz weist folgende Schwerpunkte auf:

1. Textproduktion, Übersetzung und Evaluation im situativen und kulturellen Kontext
2. Fachkommunikation, Wissensmanagement, Terminologielehre und -arbeit
3. Wahlpflicht: Mündliche Kommunikation im mehrsprachigen Bereich oder wahlweise
4. andere Optionen aus dem Lehrangebot der Fachrichtung
5. Übersetzung und Medialität

(2) Der Bedarf an gut ausgebildeten Übersetzerinnen und Übersetzern nimmt in Europa ständig zu. Darüber hinaus ist die Verbindung sprachlicher Übersetzungskompetenz mit einschlägigen Kompetenzen im sprachbasierten Wissensmanagement unter Nutzung moderner Informationstechniken ein deutlicher Vorteil der Absolventen dieses Studiengangs. Der Studiengang strebt eine möglichst optimale Qualifikation für moderne hoch-integrierte Arbeitsprozesse in mehrsprachiger Kommunikation an. Darüber hinaus sollen bei entsprechender Spezialisierung intensiv Forschungsmethoden der modernen empirischen Sprach- und Übersetzungswissenschaft geschult werden.

§ 3 Studienbeginn

Das Studium des Kernbereich-Master-Studiengangs Translation Science and Technology kann jeweils zum Wintersemester eines Jahres aufgenommen werden.

§ 4 Art der Lehrveranstaltungen

(1) Vorlesungen (VL) vermitteln einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich eines Faches und seine methodischen/theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft. Gruppengröße 100

(2) Hauptseminare (HS) erweitern die erworbenen Kenntnisse und vermitteln durch das Studium von Fachliteratur und Quellen in Seminargesprächen, Referaten oder Seminararbeiten einen vertieften Einblick in einen Forschungsbereich. Gruppengröße 30

(3) Übungen (Ü) dienen der Vermittlung fachspezifischer Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Vertiefung von Grundkenntnissen. Gruppengröße 30

(4) Kolloquien (K) dienen der Einübung von spezifischen Leistungen, insbesondere im Bereich des Übersetzens. Gruppengröße 20

(5) In der Projektarbeit (PA) wird ein Übersetzungsauftrag von der Ausschreibung über die Angebotserstellung und Durchführung bis hin zur Abrechnung unter Einbeziehung von Softwarewerkzeugen zur Projektverwaltung sowie von betriebswirtschaftlichen und juristischen Komponenten exemplarisch abgewickelt. Gruppengröße 15

(6) In der Arbeit (A) soll der Kandidat/die Kandidatin zeigen, dass er/sie eine Fragestellung aus einem wissenschaftlichen Gebiet des Studienganges zu formulieren im Stande ist und sie nach wissenschaftlichen Methoden selbständig bearbeiten kann.

(7) Zentralübungen (Z) geben einen Überblick über das Fachgebiet und führen in die Grundlagen des Studiengangs bzw. der Studienschwerpunkte ein. Sie können integrierte Übungen enthalten. Gruppengröße 30

§ 5

Aufbau und Inhalte des Studiums

Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs

Strukturell weist der Master einen wissenschaftlichen (Bereich 1) und einen auf die translatorische Kompetenz ausgerichteten Teil (Bereich 2) auf. Neben Kenntnissen in den relevanten Fachwissenschaften (Translatologie, Linguistik) werden in beiden Bereichen technologische Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt.

Der Bereich 1 (39 CP) umfasst Grundlagenveranstaltungen in Linguistik und Translatologie, Content- und Translationsmanagement und Sprachtechnologie (Vorlesungen mit Übung), Übungen zu Text- und Webtechnologie und Skript-Programmierung sowie eine weiterführende Veranstaltung zu empirischen Methoden in Linguistik und Translatologie (Seminar mit Übung) (Jahr 1) und eine Veranstaltung zur Translationstechnologie (Vorlesung mit Übung) (Jahr 2).

Der Bereich 2 (51 CP) umfasst Veranstaltungen zu Übersetzen als Kulturtransfer, Fachkommunikation und Wissenstransfer (Jahr 1) sowie zu Fachkommunikation und Wissensmanagement und Übersetzen und Medialität (Jahr 2). Diese Veranstaltungen beziehen den praktischen Einsatz von Übersetzungstechnologie jeweils mit ein.

Die beiden Bereiche werden komplementiert durch einen Wahlpflichtbereich (6 CP), in dem entweder die erworbene translatorische Kompetenz in Richtung mündlicher Sprachmittlung/Fachkommunikation erweitert werden kann (Übungen) oder die wissenschaftlichen Kompetenzen vertieft werden können (Seminar).

Die Master-Arbeit (21 CP) wird begleitet bzw. vorbereitet durch eine Veranstaltung (3 CP), die der methodischen Unterstützung beim Forschungsdesign der Arbeit dient.

Folgende Sprachen sind im Master studierbar:

A-Sprachen: muttersprachliche Kompetenz (Grundsprache): Deutsch

B-Sprachen: sehr gute aktive und passive fremdsprachliche, kulturelle und translatorische Kompetenz in Englisch (BI) und einer romanischen Sprache (BII) (Französisch, Italienisch, Spanisch)

Detaillierte Informationen zu den Inhalten der Module und Modulelemente werden im Modulhandbuch beschrieben, das in geeigneter Form bekannt gegeben wird. Änderungen an den Festlegungen des Modulhandbuchs, die nicht in dieser Studienordnung geregelt sind, sind dem zuständigen Studiendekan/der zuständigen Studiendekanin anzuzeigen und in geeigneter Form zu dokumentieren.

§ 6 Studien- und Prüfungsleistungen

Im Rahmen des Studiums des Kernbereich-Master-Studiengangs Translation Science and Technology müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von insgesamt 120 CP erbracht werden:

| Pflichtmodule | Modulelemente (ggf. Kennzeichnung der Wahlpflichtelemente) | Veranst. typ | SWS | CP | Tur-nus | Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u) |
|---|---|---------------------|------------|-----------|----------------|--|
| Foundations Linguistics | Linguistics and Translatology | VL | 2 | 3 | WS | Klausur (b) |
| | Methods in Linguistics and Translatology | Ü | 2 | 3 | WS | Portfolio (u) |
| Translation and Content Management | Translation and Content Management | VL | 2 | 3 | WS | Klausur (b) |
| | Translation and Content Management | Ü | 2 | 3 | WS | |
| Text Mark-Up and Programming | Text and Web Technology | Ü | 2 | 3 | WS | Klausur (b) |
| | Shell Scripting and Programming | Ü | 2 | 3 | WS | Klausur (b) |
| Übersetzen als Kulturtransfer I | Übersetzen als Kulturtransfer (BI) | Z | 2 | 3 | WS | Klausur (b) |
| | Textproduktion und Übersetzen im kulturellen Kontext in BI | Ü | 2 | 3 | WS | |
| Übersetzen als Kulturtransfer II | Textproduktion und Übersetzen im kulturellen Kontext aus BII | Ü | 2 | 3 | WS | Klausur (b) |
| | Textproduktion und Übersetzen im kulturellen Kontext in BII | Ü | 2 | 3 | WS | |
| Empirical Linguistics and Translatology | Empirical Linguistics and Translatology | HS | 2 | 6 | SS | Hausarbeit (b) Referat (b) |
| | Methods in Empirical Linguistics and Translatology | Ü | 2 | 3 | SS | |
| Foundations Language Technology | Applied Language Technologies | VL | 2 | 3 | SS | Klausur (b) |
| | Applied Language Technologies | Ü | 2 | 3 | SS | |

| Pflichtmodule | Modulelemente (ggf. Kennzeichnung der Wahlpflichtelemente) | Veranst. typ | SWS | CP | Turnus | Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u) |
|---|---|---------------------|------------|-----------|---------------|--|
| Fachkommunikation und Wissensmanagement I | Fachkommunikation und Wissensmanagement (BI) | Z | 2 | 3 | SS | Klausur (b) |
| | Kontrastive Fachtextkompetenz (BI) | Ü | 2 | 3 | SS | |
| Fachkommunikation und Wissensmanagement II | Fachübersetzen und Terminologieextraktion (BII) | Ü | 2 | 3 | SS | Klausur (b) |
| | Kontrastive Fachtextkompetenz (BII) | Ü | 2 | 3 | SS | |
| | Textsortenbasiertes Übersetzen (BI) | Ü | 2 | 3 | SS | Klausur (b) |
| Translation Technologies | Translation Technologies | VL | 2 | 3 | WS | Klausur (b) |
| | Translation Technologies | Ü | 2 | 3 | WS | |
| Projektarbeit (BII) | Projektarbeit (BII) | Ü | 2 | 6 | WS | Projektarbeit (b) |
| Fachkommunikation und Wissensmanagement III | Fachkommunikation und Wissensmanagement (BI) | Z | 2 | 3 | WS | Klausur (b) |
| | Fachkommunikation und Textredaktion (BI) | Ü | 2 | 3 | WS | Klausur (b) |
| | Fachkommunikation und Textredaktion (BII) | Ü | 2 | 3 | WS | Klausur (b) |
| Übersetzen und Medialität | Übersetzen und Medialität (BI) | Z | 2 | 3 | SS | Portfolio (b) |
| | Übersetzen multimedialer Texte (BI) | Ü | 2 | 3 | SS | |
| | Übersetzen multimedialer Texte (BII) | Ü | 2 | 3 | SS | |
| MA - Arbeit | Research Design | Übung | 1 | 3 | WS | |
| | | Arbeit | | 21 | WS+ SS | Arbeit (b) |

Im Wahlpflichtbereich (6 CP) muss eines der drei Module gewählt werden:

| Wahlpflichtmodule | Modulelemente (ggf. Kennzeichnung der Wahlpflichtelemente) | Veranst. typ | SWS | CP | Tur-nus | Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u) |
|-----------------------------|--|--------------|-----|----|---------|---|
| Mündliche Sprachmittlung | Grundlagen der mündlichen Sprachmittlung (BI) | Ü | 2 | 3 | WS | Portfolio (b) |
| | Bilaterales Dolmetschen (BI) | Ü | 2 | 3 | WS | |
| Mündliche Fachkommunikation | Mündliche Fachkommunikation (BI) | Ü | 2 | 3 | WS | Portfolio (b) |
| | Mündliche Fachkommunikation (BII) | Ü | 2 | 3 | WS | |
| Linguistik | Linguistik | HS | 2 | 6 | WS | Referat (b) Hausarbeit (b) |

Für Erweiterungsprüfungen gem. § 39 Abs.1 der Fachspezifischen Bestimmungen für den Kernbereich-Master-Studiengang Translation Science and Technology sind Studien- und Prüfungsleistungen von insgesamt 27 CP zu erbringen.

| Pflichtmodule | Modulelemente | Veranst. typ | SWS | CP | Tur-nus | Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u) |
|---|--|--------------|-----|----|---------|---|
| Übersetzen als Kulturtransfer II | Textproduktion und Übersetzen im kulturellen Kontext aus BII | Ü | 2 | 3 | WS | Klausur (b) |
| | Textproduktion und Übersetzen im kulturellen Kontext in BII | Ü | 2 | 3 | WS | |
| Fachkommunikation und Wissensmanagement II | Fachübersetzen und Terminologieextraktion (BII) | Ü | 2 | 3 | SS | Klausur (b) |
| | Kontrastive Fachtextkompetenz (BII) | Ü | 2 | 3 | SS | |
| Projektarbeit (BII) | Projektarbeit (BII) | Ü | 2 | 6 | WS | Projektarbeit (b) |
| Fachkommunikation und Wissensmanagement III | Fachkommunikation und Textredaktion (BII) | Ü | 2 | 3 | WS | Klausur (b) |
| Mündliche Fachkommunikation | Mündliche Fachkommunikation (BII) | Ü | 2 | 3 | WS | Portfolio (b) |
| Übersetzen und Medialität | Übersetzen multimedialer Texte (BII) | Ü | 2 | 3 | SS | Portfolio (b) |

§ 7 Auslandsaufenthalt

Es besteht die Möglichkeit, ein Auslandsstudium zu absolvieren. Sofern dies beabsichtigt wird, sollten Studierende an einer Beratung zur Durchführung des Auslandsstudiums teilnehmen und im Vorfeld über ein Learning Agreement die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen gemäß Prüfungsordnung klären. Über Studienmöglichkeiten, Austauschprogramme, Stipendien und Formalitäten informieren sowohl das International Office als auch die Studienberatung.

§ 8 Studienplan

Die Studiendekanin/der Studiendekan erstellt für jeden Studiengang auf der Grundlage der Studienordnung einen Studienplan, der der Studienordnung als Empfehlung an die Studierenden für einen sachgerechten Aufbau des Studiums hinzuzufügen ist. Dieser wird in geeigneter Form bekannt gegeben.

§ 9 Studienberatung

(1) Die Zentrale Studienberatung der Universität des Saarlandes berät Interessierte und Studierende über Inhalt, Aufbau und Anforderungen eines Studiums. Darüber hinaus gibt es Beratungsangebote bei Entscheidungsproblemen, bei Fragen der Studienplanung und -organisation.

(2) An der Fachrichtung 4.6 bieten Hochschullehrer/Hochschullehrerinnen, akademische Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen und Abteilungsleiter/Abteilungsleiterinnen Sprechstunden für die fachliche Beratung an.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, 3. August 2016



Der Universitätspräsident
Univ.-Prof. Dr. Volker Linneweber

DIENSTBLATT DER HOCHSCHULEN DES SAARLANDES

| | | |
|------|---|--------|
| 2019 | ausgegeben zu Saarbrücken, 23. Mai 2019 | Nr. 28 |
|------|---|--------|

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Seite

| | |
|---|-----|
| Ordnung zur Änderung der fachspezifischen Bestimmungen für den Kernbereich-Master-Studiengang Translation Science and Technology Vom 17. Januar 2019..... | 330 |
| Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Kernbereich-Master- Studiengang Translation Science and Technology Vom 17. Januar 2019..... | 331 |

**Ordnung zur Änderung der Studienordnung
für den Kernbereich-Master-Studiengang
Translation Science and Technology**

Vom 17. Januar 2019

Die Philosophische Fakultät der Universität des Saarlandes hat auf Grund von § 60 Saarländisches Hochschulgesetz vom 30. November 2016 (Amtsbl. I S. 1080), geändert durch das Gesetz vom 22. August 2018 (Amtsbl. I S. 674), und auf der Grundlage der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultäten der Universität des Saarlandes für den Kernbereich-Bachelor-Studiengang „Language Science“ und den Kernbereich-Master-Studiengang „Translation Science and Technology“ vom 26. Januar 2017 (Dienstbl. Nr. 21, S. 146) folgende Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Kernbereich-Master-Studiengang Translation Science and Technology erlassen, die nach Zustimmung des Senats der Universität des Saarlandes hiermit verkündet wird.

Artikel 1

§ 6 erhält folgende Fassung:

**„§ 6
Studien- und Prüfungsleistungen**

Im Rahmen des Studiums des Kernbereich-Master-Studiengangs Translation Science and Technology müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von insgesamt 120 CP erbracht werden:

| Pflichtmodule | Modulelemente (ggf. Kennzeichnung der Wahlpflichtelemente) | Veranst. typ | SWS | CP | Tur-nus | Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u) |
|------------------------------------|---|---------------------|------------|-----------|----------------|--|
| Foundations Linguistics | Linguistics and Translatology | VL | 2 | 3 | WS | Klausur (b) |
| | Methods in Linguistics and Translatology | Ü | 2 | 3 | WS | Portfolio (u) |
| Translation and Content Management | Translation and Content Management | VL | 2 | 3 | WS | Klausur (b) |
| | Translation and Content Management | Ü | 2 | 3 | WS | |
| Text Mark-Up and Programming | Text and Web Technology | Ü | 2 | 3 | WS | schriftlicher Leistungsnachweis (b)* |
| | Shell Scripting and Programming | Ü | 2 | 3 | WS | Klausur (b) |
| Übersetzen als Kulturtransfer I | Übersetzen als Kulturtransfer (BI) | Z | 2 | 3 | WS | schriftlicher Leistungs- |

| Pflichtmodule | Modulelemente (ggf. Kennzeichnung der Wahlpflichtelemente) | Veranst. typ | SWS | CP | Tur-nus | Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u) |
|--|---|---------------------|------------|-----------|----------------|--|
| | Textproduktion und Übersetzen im kulturellen Kontext in B1 | Ü | 2 | 3 | WS | nachweis (b)* |
| Übersetzen als Kulturtransfer II | Textproduktion und Übersetzen im kulturellen Kontext aus B11 | Ü | 2 | 3 | WS | schriftlicher Leistungsnachweis (b)* |
| | Textproduktion und Übersetzen im kulturellen Kontext in B11 | Ü | 2 | 3 | WS | |
| Empirical Linguistics and Translatology | Empirical Linguistics and Translatology | HS | 2 | 6 | SS | Hausarbeit (b) Referat (b) |
| | Methods in Empirical Linguistics and Translatology | Ü | 2 | 3 | SS | |
| Foundations Language Technology | Applied Language Technologies | VL | 2 | 3 | SS | Klausur (b) |
| | Applied Language Technologies | Ü | 2 | 3 | SS | |
| Fachkommunikation und Wissensmanagement I | Fachkommunikation und Wissensmanagement (B1) | Z | 2 | 3 | SS | schriftlicher Leistungsnachweis (b)* |
| | Kontrastive Fachtextkompetenz (B1) | Ü | 2 | 3 | SS | |
| Fachkommunikation und Wissensmanagement II | Fachübersetzen und Terminologieextraktion (B11) | Ü | 2 | 3 | SS | schriftlicher Leistungsnachweis (b)* |
| | Kontrastive Fachtextkompetenz (B11) | Ü | 2 | 3 | SS | |
| | Textsortenbasiertes Übersetzen (B1) | Ü | 2 | 3 | SS | schriftlicher Leistungsnachweis (b)* |
| Translation Technologies | Translation Technologies | VL | 2 | 3 | WS | Klausur (b) |
| | Translation Technologies | Ü | 2 | 3 | WS | |

| Pflichtmodule | Modulelemente (ggf. Kennzeichnung der Wahlpflichtelemente) | Veranst. typ | SWS | CP | Tur- nus | Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbe- notet (b/u) |
|---|---|---------------------|------------|-----------|---------------------|--|
| Projektarbeit (BII) | Projektarbeit (BII) | Ü | 2 | 6 | WS | Projektarbeit (b) |
| Fachkommunikation und Wissens- management III | Fachkommunikation und Wissensmanagement (BI) | Z | 2 | 3 | WS | schriftlicher Leistungs- nachweis (b)* |
| | Fachkommunikation und Textredaktion (BI) | Ü | 2 | 3 | WS | schriftlicher Leistungs- nachweis (b)* |
| | Fachkommunikation und Textredaktion (BII) | Ü | 2 | 3 | WS | schriftlicher Leistungs- nachweis (b)* |
| Übersetzen und Medialität | Übersetzen und Medialität (BI) | Z | 2 | 3 | SS | Portfolio (b) |
| | Übersetzen multimedialer Texte (BI) | Ü | 2 | 3 | SS | |
| | Übersetzen multimedialer Texte (BII) | Ü | 2 | 3 | SS | |
| MA - Arbeit | Research Design | Übung | 1 | 3 | WS | |
| | Abschlussarbeit | | | 21 | -- | Arbeit (b) |

* Der Leistungsnachweis kann aus mehreren Teilleistungen bestehen. Die Form des Leistungsnachweises wird vom Lehrenden in der ersten Sitzung der Veranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.

Im Wahlpflichtbereich (6 CP) muss eines der drei Module gewählt werden:

| Wahlpflichtmodule | Modulelemente (ggf. Kennzeichnung der Wahlpflichtelemente) | Veranst. typ | SWS | CP | Tur-nus | Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u) |
|-----------------------------|--|--------------|-----|----|---------|---|
| Mündliche Sprachmittlung | Grundlagen der mündlichen Sprachmittlung (BI) | Ü | 2 | 3 | WS | Portfolio (b) |
| | Bilaterales Dolmetschen (BI) | Ü | 2 | 3 | WS | |
| Mündliche Fachkommunikation | Mündliche Fachkommunikation (BI) | Ü | 2 | 3 | WS | Portfolio (b) |
| | Mündliche Fachkommunikation (BII) | Ü | 2 | 3 | WS | |
| Linguistik | Linguistik | HS | 2 | 6 | WS | Referat (b) Hausarbeit (b) |

Für Erweiterungsprüfungen gem. § 39 Abs.1 der Fachspezifischen Bestimmungen für den Kernbereich-Master-Studiengang Translation Science and Technology sind Studien- und Prüfungsleistungen von insgesamt 27 CP zu erbringen.

| Pflichtmodule | Modulelemente | Veranst. typ | SWS | CP | Tur-nus | Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u) |
|---|--|--------------|-----|----|---------|---|
| Übersetzen als Kulturtransfer II | Textproduktion und Übersetzen im kulturellen Kontext aus BII | Ü | 2 | 3 | WS | schriftlicher Leistungsnachweis (b)* |
| | Textproduktion und Übersetzen im kulturellen Kontext in BII | Ü | 2 | 3 | WS | |
| Fachkommunikation und Wissensmanagement II | Fachübersetzen und Terminologieextraktion (BII) | Ü | 2 | 3 | SS | schriftlicher Leistungsnachweis (b)* |
| | Kontrastive Fachtextkompetenz (BII) | Ü | 2 | 3 | SS | |
| Projektarbeit (BII) | Projektarbeit (BII) | Ü | 2 | 6 | WS | Projektarbeit (b) |
| Fachkommunikation und Wissensmanagement III | Fachkommunikation und Textredaktion (BII) | Ü | 2 | 3 | WS | schriftlicher Leistungsnachweis (b)* |
| Mündliche Fachkommunikation | Mündliche Fachkommunikation (BII) | Ü | 2 | 3 | WS | Portfolio (b) |

| Pflichtmodule | Modulelemente | Veranst. typ | SWS | CP | Tur- nus | Prüfungsl. mit Angabe benotet/ unbenotet (b/u) |
|------------------------------|---|-----------------|-----|----|-------------|--|
| Übersetzen und Medialität | Übersetzen multimedialer Texte (BII) | Ü | 2 | 3 | SS | Portfolio (b) |

* Der Leistungsnachweis kann aus mehreren Teilleistungen bestehen. Die Form des Leistungsnachweises wird vom Lehrenden in der ersten Sitzung der Veranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, 8. Mai 2019



Der Universitätspräsident
Univ.-Prof. Dr. Manfred Schmitt